

Methode - Feedback & Reflexion

## BLITZLICHT

Das Blitzlicht eignet sich für den Abschluss einer Einheit und bietet Ihnen eine einfache Möglichkeit, eine umfassende Rückmeldung von den Jugendlichen zu bekommen.

Zielgruppe: ab 8 Jahren

Weitere Feedback- & Reflexionsübungen finden Sie unter: [feelok.de/feedback](https://feelok.de/feedback)



### Beschreibung

**Dauer:**  
5 min

Für diese Abschlussübung benötigen die Jugendlichen kein Zusatzmaterial.

**Gruppe:**  
beliebig

Bitten Sie alle Schüler:innen der Klasse, der Reihe nach einen Satz zu einer von Ihnen vorgegebenen Fragestellung zu sagen. Fragen Sie die Jugendlichen nacheinander unterschiedliche Fragen, um die Abschlussrunde abwechslungsreich zu gestalten.

**Material:**

- Fragenkatalog
- Kleiner Ball, Alternativ: quietschendes Hundespielzeug (z.B.: Huhn, Schwein)

1. Werfen Sie einem oder einer Schüler:in einen Ball zu und formulieren Ihre Fragestellung.
2. Der oder die Schüler:in beantwortet Ihre Frage und wirft den Ball einer oder einem anderen Schüler:in zu.
3. Sie stellen die nächste Frage an die nächste Person.

Mögliche Fragen:

- ✓ Das beste Statement/Argument für mich war heute..., weil...
- ✓ Was kannst du aus der heutigen Stunde mitnehmen?
- ✓ Wie geht es dir gerade?
- ✓ Was hat dich besonders interessiert?
- ✓ Was war neu für dich?
- ✓ Welche Fragen sind offen geblieben?
- ✓ Welches Thema möchtest du beim nächsten Mal ansprechen?

Quelle: EPIZ Berlin (2013): Methodensammlung für Referent\_innen

Weitere Methoden auf [feelok](https://feelok.de) - Lehrpersonen und Multiplikator:innen  
[www.feel-ok.ch](https://www.feel-ok.ch), [www.feel-ok.at](https://www.feel-ok.at), [www.feelok.de](https://www.feelok.de)

### Berichten Sie uns von Ihren Ergebnissen!

Ihr Feedback ist uns wichtig! Zur bestmöglichen Optimierung unserer Seite freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen, Anmerkungen und Wünsche.

[feelok@bw-lv.de](mailto:feelok@bw-lv.de)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

feelok 2.0 wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg